

Anfrage Nr. 0031/2004/FZ

Stichwort:

Anfrage von: Herrn Stadtrat Krczal

Verkehrssituation im Ochsenkopf

Anfragedatum: 14.10.2004

Beschlusslauf!

Im Gemeinderat am 14.10.2004 zu Protokoll genommene Frage:

Stadtrat Krczal:

Meine Frage bezieht sich auf die Verkehrssituation im Ochsenkopf. Auch in Bezug auf die Eröffnung der Fachhochschule. Stichwort: Durchgangs- und Schleichverkehr durch die Siedlung. Den "Ochsenköpfeln" wurde versprochen, dass hier spätestens mit Einrichtung der Fachhochschule eine Lösung gefunden wird. Offensichtlich verschärft sich die Situation im Moment, aber eine Lösung ist noch nicht sichtbar. Geplant ist ja die Schaffung eines neuen OEG-Überganges Ludwig-Gutmann-Straße – sehr vernünftig – da wollte ich fragen: Wie weit ist der Planungsstand? Wie stellt sich die SRH-Gruppe zu dieser Planung? Welche verkehrsrechtlichen Maßnahmen oder Möglichkeiten es noch geben könnte, um bis zur Realisierung dieses neuen OEG-Überganges und der Schließung des OEG-Überganges Wieblinger Weg die Situation zu entspannen? Die Frage ist sehr umfangreich und kann deshalb auch schriftlich beantwortet werden.

Oberbürgermeisterin Weber:

Es wurde gerade vor kurzem eine schriftliche Antwort verfasst. Herr von der Malsburg, kann vielleicht schon einen Teil beantworten.

Erster Bürgermeister Prof. Dr. von der Malsburg:

Weil die Schließung des Wieblinger Weges am OEG-Übergang nicht gewünscht wurde, haben wir den Gutachweg vorgeschlagen. Dagegen ist wieder die SRH. Es gibt in Kürze ein Gespräch dazu. Bei der schriftlichen Antwort haben wir dann schon das Ergebnis davon.

Antwort:

Seit vielen Jahren klagen die Bewohner der Siedlung „Ochsenkopf“ über den Schleichverkehr, der auf dem Weg von der Autobahn zum Stiftungs-/Schulgelände über den Wieblinger Weg und den Gutachweg fährt und damit die engen Straßen in der Siedlung belastet. Aufwändige Beschilderung bei der Autobahnabfahrt Rittel und Kontrollen haben bisher keine nachhaltige Wirkung gezeigt. Um die unerwünschte Verkehrsbeziehung zu beenden, wird die Verbindung vom Ochsenkopf in das Stiftungsgelände unterbunden und im Verlauf des Gutachwegs – bei der Überführung der B 37 – werden Poller gestellt. Damit wird der Ziel- und Quellverkehr auf die erwünschte Fahrbeziehung über die Mannheimer Straße / Ludwig-Guttmann-Straße gelenkt.

Im Vorfeld dieser Entscheidung wurden auch andere Möglichkeiten geprüft. Sie scheiterten aber zum einen an den damit verbundenen Kosten und zum anderen an betrieblichen Notwendigkeiten. So kommt z. B. eine Sperrung im Bereich des Bahnübergangs Wieblinger Weg nicht in Frage, da dort nach Aussage der OEG die Sicherung des Autoverkehrs über die Schienen nicht beeinträchtigt werden darf.

Die SRH Holding wurde von der beabsichtigten Sperrung des Gutachweges frühzeitig unterrichtet.

Was die langfristige Planung betrifft, hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am 08.11.2001 im Zusammenhang mit der Planung für die Fachhochschule Wieblingen beschlossen, die Ludwig-Guttman-Straße nach Westen zu verlängern und einen Anschluss an die B37 bzw. die Umgehungsstraße herzustellen (vgl. DS: 5123/2001/V).

Auf Basis dieses Beschlusses wurde durch das Stadtplanungsamt ein Vorentwurf für die Straßenführung erarbeitet, der in die Änderung des Bebauungsplans „Hinterer Entenpfuhl“ eingeflossen ist. Der Bebauungsplanvorentwurf „Hinterer Entenpfuhl 1. Änderung“ hat im Juli/August 2003 die frühzeitige Bürgerbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchlaufen.

Nach der Auswertung der eingegangenen Anregungen erfolgte eine Abstimmung mit der OEG und dem Straßenbauamt. Gegen das Vorhaben bestehen bislang noch Bedenken; durch die geplante Straßenführung würde eine erhebliche Verkehrszunahme im Bereich der Ludwig-Guttman-Straße befürchtet. Um qualifizierte Aussagen über die Verkehrsauswirkungen für den Bereich der SRH und die angrenzenden Wohngebiete im Bestand und für die Planung erhalten zu können, wurde vereinbart, ein Verkehrsgutachten als Grundlage für weitere Abstimmungen zu beauftragen.

Dieses Gutachten konnte bislang aufgrund der noch nicht abschließend feststehenden Ausformung des Anschlussknotens Rittel nicht beauftragt werden. Des Weiteren wurde der Bezug der neuen Fachhochschule und die Inbetriebnahme der Parkhauserweiterung als Voraussetzung für eine aussagekräftige Erhebung der bestehenden Verkehrsbelastung gesehen. Da diese Voraussetzungen nun vorliegen, ist die Beauftragung des Verkehrsgutachtens im Dezember 2004 vorgesehen. Nach Vorliegen der Ergebnisse kann die Planung im Frühjahr 2005 weitergeführt werden.

Sitzung des Gemeinderates vom 18.11.2004

Ergebnis: vertagt

Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2004

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2004

Zusatzfrage Stadtrat Krczal:

Dazu noch einmal eine konkrete Nachfrage. Die Frage ist ja umfangreich, aber wie ich finde, nicht ganz zufriedenstellend beantwortet worden. Es steht da geschrieben, dass mittels eines Pollers der Gutachweg abgesperrt werden soll. Jetzt gibt es ja den Vorschlag seitens der Siedlungsgemeinschaft, einen versenkbaren Poller auch mittels Kostenbeteiligung zu finanzieren, um zumindest den Bewohnern des Ochsenkopfes weiterhin die Zufahrt über den Gutachweg zu ermöglichen.

Das geht jetzt aus dieser Antwort nicht hervor. Aus der Antwort geht hervor, dass der Gutachweg komplett gesperrt werden soll. Ich möchte hier noch einmal mit aller Nachdrücklichkeit darauf hinweisen, dass die Bewohner des Ochsenkopfes eine komplette Sperrung, das heißt also das Abschneiden des Zufahrtsweges nach Wieblingen nicht wollen - im Zweifel dann lieber die Offenhaltung des Gutachweges. Ich bitte darum, diese Maßnahme nicht durchzuführen. Es läuft ja ein entsprechender Antrag für den Gemeinderat, die Verkehrssituation insgesamt im Ochsenkopf zu diskutieren und vielleicht ergeben sich im Rahmen dieser Diskussion dann mögliche Alternativvorschläge, wie jetzt zum Beispiel der versenkbare Poller. Also nochmals die Bitte – diese Maßnahme nicht durchzusetzen.

Oberbürgermeisterin Weber:

Herr Freymüller hat ja auch gerade noch einmal einen Brief geschrieben in dieser Sache.

Erster Bürgermeister Prof. Dr. v. d. Malsburg:

Wir haben das zum Anlass genommen, um in der Zwischenzeit noch einmal eine Verkehrszählung zu machen, wobei in der Spitzenstunde im Gutachweg 150 Kraftfahrzeuge gefahren sind, das ist also wirklich wenig, gleichwohl gab es den Wunsch. Nur ist das Problem, entweder man macht zu, dann gilt es für alle oder man macht auf, dann gilt es für alle. Jetzt haben wir die SRH-Gruppe gefragt, die ist mit der Schließung einverstanden, als nächstes wird die Siedlungsgemeinschaft Ochsenkopf gefragt, die kann sich dann dazu äußern. Sie haben in Kürze einen Tagesordnungspunkt, da werden wir Ihnen die gesamte Verkehrssituation in diesem Bereich darstellen.

Oberbürgermeisterin Weber:

Das dauert noch und die werden nochmal gefragt.

Ergebnis: behandelt